

OASE mit Südstadt-OASE

Die Oase mit Südstadt-Oase in der Burgschmietstraße 40 bzw. in der Schonerstr. 7 ist eine Tagesstätte für Menschen mit seelischer Erkrankung.

Weite, Licht und Farbe – das ist es, was man sofort wahrnimmt, wenn man die Räume der Oase in der Nordstadt betritt. Diese Einrichtung ist eine Oase in der Wüste, als die viele Menschen mit einer seelischen Erkrankung ihr Leben empfinden. Hier geht es denn auch vorrangig nicht um Leistung und Fortschritt, sondern um das alltägliche Leben, das Wieder-leben-Können selbst. Ganz wichtig sind dabei die Gemeinschaft mit anderen und der strukturierte Tagesablauf.

Kommt man jedoch in die Südstadt-OASE, zeigen nicht nur die großen Kartons und bereit liegende Arbeitsmaterialien, dass hier etwas anders ist. Besucher und Besucherinnen mit seelischer Erkrankung haben hier die Möglichkeit zu zeigen und zu üben, was sie können und so auch über die geleistete Arbeit Bestätigung und Anerkennung zu erhalten oder die Tagesstätte als Zwischenstation zu weiterführenden Schritten zu nutzen.

»Wie ein Geländer« helfen Regelmäßigkeit und Rhythmus in beiden Einrichtungsteilen, mit dem Alltag zurechtzukommen und sich in ihm zurechtzufinden. Damit diese Angebote angenommen und wirksam werden können, muss allerdings eine grundlegende Voraussetzung erfüllt sein: Die Menschen, die die Tagesstätte besuchen, werden so angenommen, wie sie eben sind. Dies ist gleichsam der Boden dafür, dass sich bei ihnen neuer Lebenssinn entwickeln, ihr Alltag wieder Farbe bekommen kann.

Allerdings wird die bloße Annahme des Besuchers bzw. der Besucherin deren wirklichen Bedürfnissen allein nicht gerecht. Sie brauchen auch eine gewisse Herausforderung. Es wirkt nicht etwa demotivierend, sondern im Gegenteil stabilisierend, wenn die Mitarbeitenden in ihnen Potenziale und Fähigkeiten sehen, die sie selbst im Augenblick gar nicht wahrnehmen können. Sie sind gewissermaßen auf das »Zu-trauen« des anderen angewiesen.

Die Beschäftigung gibt Halt, das Fordern erweist sich als hilfreicher als das reine Gewährenlassen, mit dem ganz Offenen ist im Grunde schwerer umzugehen als mit der Erfüllung gewisser Vorgaben. Letztlich ist dieses Vorgehen eine wichtige Vorbereitung, um den Alltag besser und eigenständiger zu bewältigen. Es gehört mit zur Würdigung und Wertschätzung eines Menschen, dass er in die Lage versetzt wird, für sich selbst und auch für andere tätig zu werden, sein Leben und seine Zeit bewusst zu gestalten.

Oase – ein besonderer Ort

- Vertrautheit und Gemeinschaft wachsen
- Strukturen helfen über die Tücken des Alltags hinweg
- Stärken und Schwächen werden akzeptiert
- Das eigene Leistungsvermögen wird neu entdeckt
- Perspektiven für die Zukunft tun sich auf

Aus der Homepage der Oase

»Rhythmus und Farbe im Alltag«